

Inhaltsverzeichnis

Die Burg auf dem Valttenberge 3

<<< zurück | [Sagenbuch der Sächsischen Schweiz](#) | weiter >>>

Die Burg auf dem Valtenberge

Götzinger, Schandau u. s. U. S. 385.
Hofmann, a. a. O. S. 267.
Gräße, S. 177.

Die Tradition erzählt von der Geschichte des [Valtenberges](#), daß zwei Brüder, Valentin und Ruprecht, sich in den ältesten Zeiten in den Besitz des am nördlichen Fuße desselben liegenden Rittergutes und sehr großen Dorfes [Neukirch](#) so geteilt hätten, daß Valentin die südliche und Ruprecht die nördliche Seite behalten, jener auf diesem Berge und dieser auf dem entgegenstehenden Ruprechtsberge sich eine Burg erbaut hätte. In der Folge aber wären sie oder ihre Nachfolger in Unfrieden geraten und in der dadurch entstandenen [Fehde](#) sei die Burg des Valtenberges [zerstört](#) worden.

Quelle: *Sagenbuch der Sächsischen Schweiz*; Herausgegeben von [Alfred Meiche](#), Leipzig 1894, Verlag von [Bernhard Franke](#)

[sagen](#), [alfredmeiche](#), [sbdss](#), [sächsischeschweiz](#), [valtenberg](#), [neukirchlausitz](#), [fehde](#), [burg](#), [zerstörung](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sbdss93&rev=1690802807>

Last update: **2025/01/30 11:19**

